

Interfraktioneller Antrag

Öffentlich

Datum

26.09.2003

Nummer

A0144/03

Absender		Wird von der Verwaltung ausgefüllt. Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat
CDU-Ratsfraktion und SPD-Stadtratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg 39090 Magdeburg		
Adressat		am
Landeshauptstadt Magdeburg Vorsitzender des Stadtrates Herrn Gerhard Heint 39090 Magdeburg		08.01.2004 14:00
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	09.10.2003 14:00	
Kurztitel		
Verbesserung der verkehrlichen Erschließung der Industrie- und Gewerbegebiete im Südosten Magdeburgs		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend beim Ministerium für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt die Fördermittelanträge zur Verbesserung der Verkehrswege und Infrastruktur im Süden der Stadt Magdeburg zu stellen. Hierbei ist die Beschlussfassung zu dem Antrag A0135/02 „Wirtschaftsförderungsmaßnahme Straßenbautechnische Verbesserung des Süd-Straßenanschlusses der Unternehmen SKET / ENERCON“ (Beschluss-Nr. 2015-56(III)02) in Zusammenhang mit dem Antrag A0083/02 „Anpassung von Zubringerstraßen – Erfordernisse aus Aufbau von Industrie im Raum Salbke / Fermersleben / Buckau / Hopfengarten“ zu berücksichtigen.

Die notwendigen Maßnahmen zur Umverlegung der B 71 im Bereich Magdeburg-Süd sind als erster Baustein des Fördermittelantrages sofort einzuleiten. Bei der Streckenführung im Bereich Westerhüsen / Salbke / Fermersleben sind die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Anpassung und Ertüchtigung der Bundesbahnstrecken in Magdeburg (Kreuzungsbauwerke und Durchfahrtshöhen) zu berücksichtigen.

Begründung:

Der Stadtrat hat zu vorgenannten Anträgen seine Beschlüsse gefasst. Über den Lenkungsausschuss Buckau wurden die Prioritäten zugunsten der Entlastungsstraße in Buckau mit Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz durch die Stadtteile Salbke und Westerhüsen über die B 71 zur A 14 verändert. Durch die Stadt Magdeburg wurden Trassenkorridore zur Lage der Entlastungsstraße geprüft. Hierzu gab es Abstimmungen und Gespräche mit dem Land Sachsen-Anhalt. Durch die Deutsche Bahn AG wird zur Ertüchtigung der Bahnstrecken eine Veränderung der Radien sowie Überprüfung der Kreuzungsbauwerke vorgenommen. Die Stadt Magdeburg wurde aufgefordert, ihre Hinweise und Forderungen zu diesen Kreuzungsbauwerken mitzuteilen. Durch Aufgabe von Bahnbetriebsflächen werden Korridore für die Straßenerschließung frei.

Durch die Umverlegung der Bundesfernstraße B 71 im Süden der Stadt Magdeburg (als ein Baustein) wird eine erhebliche Verbesserung der verkehrstechnischen Erschließung der Industrie- und Gewerbeansiedlungsflächen in diesem Teil der Stadt erreicht. Die weiteren Anpassungen des Straßennetzes hierfür sind ebenso über Fördermittelanträge anzumelden.

Auf Grund der sich anbahnenden Finanzsituation des Landes im Jahre 2004 ist die Beantragung von Fördermitteln noch im Jahr 2003 unabdingbar.

Eine weitere Begründung kann mündlich erfolgen.

Reinhard Stern
Fraktionsvorsitzende

Dagmar Paasch
Fraktionsvorsitzende